



Masterarbeit im Fach Geoökologie

Ist Chlorid ein nicht-reaktiver Tracer der Wasserflüsse durch die Waldkrone und den Boden eines ecuadorianischen Bergregenwaldes?

im Rahmen unseres Projektes

„Reaktion eines tropischen Bergregenwaldes auf Stoffeinträge und Klimaänderung in den Anden Südecuadors“

Chlorid wird häufig als nicht reaktiver Tracer zur Modellierung von Wasserflüssen, von Kronenraumbilanzen und der trockenen Deposition in Ökosystemen verwendet. Dazu geht man davon aus, dass Pflanzen und Böden so wenig Chlorid enthalten, dass die Chlorid-Auswaschung aus diesen Ökosystem-Kompartimenten vernachlässigt werden kann.



Epiphyten im tropischen Bergregenwald

Bergregenwald im Gebiet der Forschungsstation San Francisco



Aufgabe dieser Masterarbeit ist es, die Chlorid-Gehalte in Pflanzen, Streufall und Böden mit einem Chlor-Elementaranalysator zu bestimmen und in Bezug zu vorhanden Daten zu Chlorid-Konzentrationen in Freiland- und Bestandesniederschlag, Stammablauf, Bodenlösungen und Bachwasser zu setzen. Es soll die Frage beantwortet werden, ob die Chlorid-Auswaschung aus Pflanzen und Böden wirklich vernachlässigbar ist.

Zeitraum, Feldaufenthalt

Das Thema kann ab März 2020 bearbeitet werden. Alle dazu notwendigen Proben sind im Labor vorhanden. Im Rahmen dieser Arbeit besteht nach Wunsch die Gelegenheit zu einem Feldaufenthalt im Bergregenwald Ecuadors auf der Forschungsstation San Francisco. Reise- und Aufenthaltskosten auf der Forschungsstation werden durch ein Stipendium und durch Projektmittel finanziert.

Kontakt:

Prof. Dr. Wolfgang Wilcke (wolfgang.wilcke@kit.edu)

Dipl. Geogr. Andre Velescu (andre.velescu@kit.edu)